


**Beschluß  
der Landesregierung**
**Deliberazione  
della Giunta Provinciale**

 Sitzung von  
 Nr. 5532  
 25.09.94

Seduta del:

**ANWESEND SIND**

 Landeshauptmann  
 Landeshauptmannstellvertreter  
 Landeshauptmannstellvertreter

 Luis Durnwalder  
 Otto Saurer  
 Michela di Puppo

**Landesräte**

 Erich Achäüller  
 Luigi Cigolla  
 Bruno Hoop  
 Alois Kofler  
 Michael Laiser  
 Sepp Mayr  
 Romano Viola

**Generalsekretär**

Adolf Auckenthaler

**SONO PRESENTI**

 Presidente  
 Vice Presidente  
 Vice Presidente sostituto

**Assessori**

 CORTE DEI CONTI - RECHNUNGSHOF  
 BOLZANO BOZEN

04-10-1994

N. Prot./Prot. N. 4919

**Segretario Generale**
**Betreff:**

Festlegung einer Richtlinie für die Trägerkörperschaften der Sozialdienste: "Regelung zur Aufnahme und Entlassung von behinderten und psychisch kranken Personen in die Einrichtungen der Sozialdienste" - Widerruf des Beschlusses Nr. 3933/1994.

**Oggetto:**

Determinazione di una disposizione di massima per gli enti gestori dei Servizi Sociali: "Regolamentazione in merito all'ammissione e dimissione di soggetti portatori di handicap e malati psichici nelle strutture dei Servizi Sociali" - Revoca della deliberazione n. 3933/1994.

Antrag eingereicht vom Assessorat für Sozial- und Gesundheitswesen - agli Affari Sociali e Sanità

Proposta inoltrata dall'Assessorato

Abteilung / Amt Nr.

24.3

Ripartizione / Ufficio n.

Nach Einsichtnahme in den Artikel 9, Absatz 4, Buchstabe g) des L.G. vom 30.06.1983, Nr. 20, in geltender Fassung, laut welchem es Aufgabe der Führungsausschüsse ist, die Anspruchsberechtigten in die Einrichtungen des Behindertenzentrums aufzunehmen;

Nach Einsichtnahme in den Beschluß Nr. 7890 vom 30.12.1983, betreffend: "Genehmigung einer Durchführungsverordnung zum L.G. vom 30.06.1983, Nr. 20, betreffend: "Allgemeine Richtlinien für die Führung der Behindertenzentren und für deren Tätigkeiten", in welcher im Artikel 6 das Aufnahme- und Entlassungsverfahren geregelt ist;

Nach Feststellung, daß mit der Delegation der Zuständigkeiten im Sozialbereich an die Gemeinden aufgrund des L.G. vom 30. April 1991, Nr. 13, in geltender Fassung, die Sozialzentren und somit auch die Führungsausschüsse derselben aufgelöst worden sind;

Nach Einsichtnahme in den Artikel 14, Absatz 4, des obgenannten L.G. Nr. 13/1991, laut welchem die Organisation und die Durchführung der Dienste mit interner Dienstordnung auf der Grundlage einer von der Landesregierung genehmigten Musterordnung geregelt werden;

In Anbetracht, daß eine Dienstordnung für den Bereich der Behindertenbetreuung in Ausarbeitung steht;

Angesichts jedoch der Dringlichkeit, eine Regelung zur Aufnahme und Entlassung in die Einrichtungen des Behindertendienstes festzulegen, damit die Träger für das künftige Tätigkeitsjahr 1994/95 über eine Rechtsgrundlage für solche Maßnahmen verfügen;

Angesichts somit der Notwendigkeit, einstweilen eine Regelung des betreffenden Sachbereiches mittels einer Richtlinie zu treffen;

Nach Einsichtnahme in den Beschluß Nr. 3933/1994, mit welchem die gegenständliche Richtlinie bereits genehmigt worden ist;

Visto l'articolo 9, 4° comma, lettera g) della L.P. 30.06.1983, n. 20, e successive modifiche ed integrazioni, in base al quale spetta ai Comitati di gestione ammettere gli utenti alle strutture e servizi del centro sociale;

Vista la deliberazione n. 7890 del 30.12.1983, concernente: "Approvazione del regolamento di esecuzione alla L.P. 30.06.1983, n.20 concernente "Criteri generali per la gestione dei Centri Sociali e loro attività", nel quale all'articolo 6 è regolamentato il procedimento di ammissione e dimissione degli utenti;

Considerato che, con la delega delle competenze del settore sociale ai comuni in base alla L.P. 30 aprile 1991, n. 13, e successive modifiche ed integrazioni, sono stati di-scolti i Centri Sociali e quindi anche i Comitati di gestione;

Visto il 4° comma dell'articolo 14 della succitata L.P. n. 13/1991, in quale prevede che l'assetto organizzativo e le modalità di attuazione dei servizi sono disciplinate con regolamento di servizio interno approvato sulla base di apposito regolamento-tipo approvato dalla Giunta Provinciale;

Constatato che, è in fase di elaborazione un regolamento di servizio per il settore Handicap;

Ritenuto urgente determinare un regolamento in merito alle ammissioni e dimissioni alle strutture dei Servizi Handicap per fornire agli enti gestori dei Servizi, per l'imminente anno di attività 1994/95, la base giuridica per tali provvedimenti;

Ritenuto quindi necessario stabilire una regolamentazione della materia tramite una disposizione di massima;

Vista la deliberazione n. 3933/1994 del 18.07.94, con la quale è già stata approvata la disposizione di massima in oggetto;



Nach Einsichtnahme in die Einwände des Rechnungshofes zum obgenannten Beschluß, laut welchen die Regelung vom Landesbeirat für Sozialwesen begutachtet werden muß sowie die Bestimmung über die zeitweiligen Entlassungen von betreuten Personen näher präzisiert werden soll;

Nach Einsichtnahme in das Gutachten des Landesbeirates für Sozialwesen vom 02.09.1994;

Nach Feststellung, daß die Regelung über die zeitweiligen Entlassungen entsprechend ergänzt worden ist;

Nach Einsichtnahme in den beiliegenden überarbeiteten Regelungsentwurf;

Gestützt auf den Artikel 8, Absatz 1, Buchstabe b) des L.G. Nr. 13/1991;

All dies vorausgeschickt und berücksichtigt

b e s c h l i e ß t

die Landesregierung, in gesetzmäßiger Form und mit Stimmeneinhelligkeit:

1. die Regelung zur Aufnahme gemäß beiliegendem Text "Regelung zur Aufnahme und Entlassung von behinderten und psychisch kranken Personen in die Einrichtungen der Sozialdienste", welcher wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, als Richtlinie für die Trägerkörperschaften der Sozialdienste zu genehmigen;
2. Den Beschluß Nr. 3933 vom 18.07.1994 zu widerrufen.

Dr. ST/et/41

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

Visto il rilievo da parte della Corte dei Conti in merito alla succitata deliberazione nel quale si ritiene necessaria l'acquisizione del parere da parte della Consulta provinciale per l'assistenza sociale nonchè si raccomanda di precisare la disposizione relativa alle dimissioni temporanee;

Visto il parere della Consulta provinciale per l'assistenza sociale del 02.09.1994;

Constatato che la disposizione in merito alle dimissioni temporanee è stata opportunamente integrata;

Vista l'allegata bozza di regolamentazione rielaborata;

Visto l'articolo 8, 1° comma, lettera b) della L.P. n. 13/1991;

Tutto ciò premesso e considerato la Giunta provinciale a voti unanimi espressi nei modi di legge

d e l i b e r a

1. di approvare quale disposizione di massima per gli enti gestori dei Servizi Sociali il "Regolamentazione di ammissione e dimissione di soggetti portatori di handicap e malati psichici nelle strutture dei Servizi Sociali" secondo il testo allegato e facente parte integrante della presente deliberazione.
2. Di revocare la deliberazione n. 3933 del 18.07.1994.

IL PRESIDENTE DELLA G.P.

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93  
über die fachliche, verwaltungsgemäße  
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93  
sulla responsabilità tecnica,  
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor

Il direttore d'ufficio

13. Sep. 1994

Datum / Unterschrift

data / firma

Der Abteilungsdirektor

Il direttore di ripartizione

13. 09. 1994

Datum / Unterschrift

data / firma

Der Direktor des Amtes für Ausgaben

Il direttore dell'ufficio spese

26. 9. 94

Datum / Unterschrift

data / firma

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

zweckgebunden

La presente deliberazione non  
dà luogo a impegno di spesa  
Dieser Beschluss beinhaltet

impegnate

vorgemerkt

Keine Verbindlichkeit

prenotate

als Einnahmen ermittelt

accertate in entrata

auf Kapitel

su capitolo

Vorgang

operazione

Beim Rechnungshof registriert am

Registrato alla Corte dei Conti

Datum / Verzeichnis / Blatt

Data / registro / foglio

16. 10. 94

7

105

Der Richter mit Direktionsauftrag

Il Magistrato - Direttore

Referendar

Referendario

Diese Abschrift  
entspricht dem Original

Per copia  
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

10 OTT 1994

Abschrift ausgestellt für:

Copia rilasciata a:

24

3

5532

26.9.94

**AUFNAHME UND ENTLASSUNG VON  
BEHINDERTEN UND PSYCHISCH KRANKEN  
PERSONEN IN DIE EINRICHTUNGEN DER  
SOZIALDIENSTE**

**AMMISSIONE E DIMISSIONE DI SOGGETTI  
PORTATORI DI HANDICAPE MALATI  
PSICHICI NELLE STRUTTURE DEI  
SERVIZI SOCIALI.**

**I. ORDENTLICHE AUFNAHME IN EINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE UND PSYCHISCH KRANKE**

(1) Die von den Einrichtungen der Sozialdienste für Behinderte betreuten Personen müssen persönlich aufgenommen und eingeschrieben sein. Die Aufnahme in den Einrichtungen erfolgt nach Antragstellung seitens des Betroffenen oder seines gesetzlichen Vertreters gemäß den Bedingungen, die nachstehend genauer definiert werden.

(2) In den Einrichtungen der jeweiligen Sozialdienste werden vorzugsweise jene Behinderten bzw. psychisch Kranken aufgenommen, die ihren Wohnsitz im betreffenden Einzugsgebiet haben oder sich dort ständig aufhalten; bei besonderen Bedürfnissen des Unterrichts oder der beruflichen Integration können auch Behinderte aus anderen Gebieten des Landes aufgenommen werden. Dies ist auch möglich, sofern in der Einrichtung der zuständigen Sozialdienste kein geeigneter Betreuungsplatz vorhanden ist.

(3) Der Antrag um Aufnahme ist an die Direktion der Sozialdienste zu richten.

Dem Aufnahmeantrag ist auf jeden Fall ein Gutachten der zuständigen Dienststelle der Sanitätseinheit beizulegen, wobei je nach Art der Behinderung das Gutachten entweder vom Rehabilitations oder vom Psychologischen Dienst ausgestellt wird, bei psychisch Kranken vom Psychiatrischen Dienst, bei Personen mit ausgeprägter Suchtproblematik auch vom sozialmedizinischen Dienst.

Die genannten Gesuche sind bis zum 31. Mai jeden Jahres bei der zuständigen Direktion einzureichen. Soll eine Wiederaufnahme erfolgen, muß das Gesuch ebenfalls bis zum genannten Termin eingereicht werden; dabei ist jedoch das entsprechende Gutachten nicht erforderlich.

**I. AMMISSIONE ORDINARIA IN STRUTTURE PER SOGGETTI PORTATORI DI HANDICAP E MALATI PSICHICI.**

(1) Gli utenti delle strutture dei Servizi Sociali per soggetti portatori di handicap devono essere personalmente ammessi ed iscritti. L' ammissione alle strutture ha luogo su richiesta dell'interessato o da parte del legale rappresentante conformemente alle disposizioni che vengono di seguito definite.

(2) Alle strutture dei rispettivi Servizi Sociali vengono ammessi prioritariamente i soggetti portatori di handicap o malati psichici residenti o stabilmente domiciliati nell'ambito territoriale; per particolari bisogni di istruzione od integrazione lavorativa, possono essere accolti anche utenti provenienti da altre zone della Provincia. Ciò è possibile anche nei casi in cui nelle strutture dei Servizi Sociali competenti non esistono posti idonei di assistenza.

(3) La domanda di ammissione è da presentare alla Direzione dei Servizi Sociali.

Alla domanda di ammissione deve in ogni caso essere allegato un parere del servizio competente dell'Unità Sanitaria locale, che viene emesso, a seconda del tipo di minorazione, da parte del Servizio riabilitativo oppure del Servizio psicologico, per i malati psichici da parte del Servizio psichiatrico e, per persone con spiccati problemi di dipendenza, anche da parte del Servizio di medicina sociale. Le suddette domande vanno inoltrate alla Direzione competente entro il 31 maggio di ogni anno. In caso di riammissione la domanda deve comunque essere inoltrata entro il predetto termine; in tal caso non è necessario il relativo parere.



(4) Der Direktor beauftragt den Strukturleiter einer für die Unterbringung in Frage kommenden Einrichtung mit der Vorbereitung der Aufnahme, welche dieser in Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdienst und eventuell mit anderen Fachdiensten durchführt. Er holt alle zweckmäßigen Informationen ein, wobei er verpflichtet ist, den Betroffenen selbst und seine Angehörigen persönlich anzuhören, sowie die bevorstehende Aufnahme im betroffenen Betreuungsteam zu besprechen. Weiters holt er alle zweckmäßigen Informationen seitens anderer Dienststellen, insbesondere der Sprengeldienste, ein.

(5) Nach Abschluß der Ermittlungen unterbreitet der beauftragte Strukturleiter dem Direktor den Vorschlag zur Aufnahme, der mit einem Bericht versehen ist, in welchem die Ergebnisse der vorbereitenden Akte zusammengefaßt sind.

(6) Aufgrund des obgenannten Vorschlages verfügt der Direktor über die Aufnahme der behinderten bzw. psychisch kranken Person auf Probe, wobei die entsprechende Probezeit in der Regel zwei Monate beträgt.

(7) Nach Ablauf der Probezeit ordnet der Direktor aufgrund einer erneuten Prüfung die endgültige Aufnahme an.

(8) Die Aufnahmeverfügung wird im Rahmen der von der Trägerkörperschaft bereitgestellten finanziellen Verfügbarkeit vorgenommen. Zwecks Buchung der mit der Aufnahme verbundenen Ausgabe wird die Verfügung unmittelbar an das zuständige Verwaltungsorgan der Trägerkörperschaft übermittelt. Der Direktor erstattet dem zuständigen Verwaltungsorgan periodisch, in der Regel alle 3 Monate, Bericht über die im entsprechenden Zeitraum verfügten Aufnahmen, Verlegungen und Entlassungen.

(4) Il Direttore delega il capostruttura, di una struttura ritenuta idonea al ricovero, a preparare l'ammissione; egli a tal fine collabora con il servizio educativo e eventualmente con altri servizi specializzati. Egli ha il compito di raccogliere tutte le informazioni opportune ed è obbligato a sentire personalmente l'interessato ed i suoi familiari e a discutere l'imminente ammissione con l'equipe di assistenza. Raccoglie inoltre le opportune informazioni da parte di altri servizi, in particolare dei servizi distrettuali.

(5) Concluso l'accertamento, il capostruttura incaricato sottopone al Direttore la proposta di ammissione, corredata da una relazione in cui vengono riassunti i risultati degli atti preparatori.

(6) In base alla suddetta proposta il Direttore dispone l'ammissione in prova del soggetto portatore di handicap o del malato psichico; il periodo di prova dura di regola due mesi.

(7) Trascorso il periodo di prova, il Direttore dispone l'assunzione definitiva sulla base di un esame aggiornato.

(8) Il decreto di ammissione viene effettuato nell'ambito della disponibilità finanziaria prevista a tal fine dall'ente gestore. Per la contabilizzazione della spesa relativa all'ammissione il relativo decreto viene inviato al competente organo amministrativo dell'Ente Gestore. Il Direttore relaziona periodicamente all'organo amministrativo competente, di norma ogni 3 mesi, su ammissioni, trasferimenti e dimissioni avvenuti nel relativo periodo.

(9) Ist eine Aufnahme nicht möglich, weil kein geeigneter Betreuungsplatz verfügbar ist, wird der Antragsteller in eine Warteliste eingetragen. Bei Freiwerden von Betreuungsplätzen in geeigneten Einrichtungen werden die Anträge in der zeitlichen Reihenfolge der Eintragung in die Warteliste berücksichtigt.

## II. AUFNAHME IM NOT- UND DRINGLICHKEITSFALL

(1) In Fällen besonderer Dringlichkeit kann der Direktor, nach Anhören des zuständigen Strukturleiters, unmittelbar die Aufnahme einer behinderten bzw. psychisch kranken Person verfügen. Ist der Direktor nicht innerhalb 24 Stunden erreichbar, kann die Aufnahme im Dringlichkeitsfall von einem vom Direktor bevollmächtigten Bediensteten verfügt werden.

(2) Bei Dringlichkeitsaufnahme ist innerhalb 30 Tagen das unter Punkt I beschriebene Verfahren nachzuholen.

## III. VERLEGUNG, WECHSEL DER BETREUUNGSFORM

(1) Im Zusammenhang mit den Veränderungen der individuellen Verhältnisse der behinderten bzw. psychisch kranken Person ist die Verlegung von einer Einrichtung innerhalb der Sozialdienste in eine andere möglich; diese Verlegung erfolgt auf Antrag des Betroffenen bzw. dessen gesetzlichen Vertreters oder auf Vorschlag des Betreuungsteams.

(2) Die Verlegung wird vom Direktor der Sozialdienste mit begründeter Maßnahme nach Anhören des Strukturleiters und des Erziehungsdienstes, sowie nach allfälligen Gutachten des zuständigen externen Fachdienstes verfügt. Handelt es sich um eine Verlegung psychisch kranker Personen, ist auf jeden Fall das Gutachten des zuständigen Psychiatrischen Dienstes einzuholen.

(9) Nel caso non fosse possibile un'ammissione per mancanza di un idoneo posto di assistenza, il richiedente viene posto in lista d'attesa. Nel momento in cui si rende disponibile un posto in struttura idonea, le richieste vengono accolte in ordine di iscrizione nella lista d'attesa.

## II. AMMISSIONI IN CASI DI NECESSITA' E URGENZA

(1) In casi di particolare urgenza, il Direttore ha la facoltà, sentito il capostruttura competente, di disporre immediatamente l'ammissione di soggetti portatori di handicap e dei malati psichici. Nel caso in cui il Direttore non fosse reperibile entro 24 ore, l'ammissione in casi di urgenza può essere disposta da un collaboratore a tal fine delegato.

(2) Nei casi di assunzione per motivi di urgenza, è necessario disporre entro 30 giorni il procedimento di cui al punto I.

## III. TRASFERIMENTO, CAMBIO DI FORMA DI ASSISTENZA

(1) A causa di variazioni della situazione personale dei soggetti portatori di handicap e malati psichici, è possibile effettuare il trasferimento di un utente nell'ambito dei Servizi sociali da una struttura all'altra; tale trasferimento può avvenire su richiesta dell'assistito, del suo rappresentante legale o su proposta dell'equipe di assistenza.

(2) Il trasferimento viene disposto dal Direttore dei Servizi Sociali con atto motivato, sentito il capostruttura ed il servizio educativo, nonché eventualmente in seguito ad un parere da parte del competente servizio specializzato esterno. Nel caso si tratti di trasferimento di malati psichici, è necessario in ogni caso richiedere il parere del servizio psichiatrico competente.

*12. 01. 1970*

#### IV. ENTLASSUNG

(1) Die Entlassung einer betreuten Person aus einer Einrichtung der Sozialdienste erfolgt entweder auf Antrag des Betroffenen oder seines gesetzlichen Vertreters oder auf Vorschlag seitens des Betreuungsteams. Im letzteren Fall überprüft der Strukturleiter in Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdienst, ob die Bedingungen für eine Entlassung gegeben sind. Er legt dem Direktor der Sozialdienste einen diesbezüglichen Bericht vor, welcher die Entlassung verfügt.

(2) Der Direktor der Sozialdienste kann die zeitweilige Entlassung einer betreuten Person mit begründeter Maßnahme anordnen, wenn eine solche Maßnahme aus sozialrehabilitativen Erwägungen angezeigt ist, wie z.B. persönliche Krisensituationen, Rückfälligkeit bei Suchtverhalten u.a. Eine zeitweilige Entlassung kann keinesfalls aus disziplinarischen Gründen verfügt werden.

#### V. EINSPRUCHE

(1) Innerhalb 30 Tagen kann bei der Sektion Einsprüche des Landesbeirates für das Sozialwesen Einspruch gegen folgende Verfügungen erhoben werden:

- gegen die Ablehnung des Antrags zur Aufnahme in eine Einrichtung;
- gegen die Verlegung in eine andere Einrichtung, welche auf Vorschlag des Betreuungsteams verfügt worden ist;
- gegen die Entlassung an einer Einrichtung, welche auf Vorschlag des Betreuungsteams verfügt worden ist.

#### IV. DIMISSIONI

(1) Le dimissioni da una struttura dei Servizi sociali di un assistito, hanno luogo su richiesta dell'assistito stesso o del rappresentante legale oppure su proposta dell'equipe di struttura. In quest'ultimo caso il capostruttura esamina, in collaborazione con il servizio educativo, se sussistono le condizioni per le dimissioni. Viene sottoposta al Direttore dei Servizi Sociali una relazione in merito, che dispone le dimissioni.

(2) Il Direttore del Servizio Sociale - con atto motivato - può disporre dimissioni temporanee di un assistito, se tale provvedimento è indicato per motivi socioriabilitativi quale p.e. stato di crisi personale, recidività nei casi di dipendenza da stupefacenti ecc. Le dimissioni temporanee non possono essere disposte in nessun caso per motivi disciplinari.

#### V. RICORSI

(1) Entro 30 giorni può essere presentato alla sezione ricorso della Consulta per l'assistenza sociale avverso i seguenti provvedimenti:

- avverso il rigetto della richiesta di ammissione in struttura;
- avverso il trasferimento da una struttura ad un'altra, che sia stato decretato su proposta dell'equipe di assistenza;
- avverso le dimissioni da una struttura, che sono state decretate su proposta dell'equipe di assistenza.